

Öffentlicher Anzeiger

(Beilage zum Staatsanzeiger für Danzig Nr. 29)

Nr 13

Ausgegeben Danzig, den 1. April

1922

Zwangsversteigerungsfachen.

Die nachstehend unter Nr. 316 bis Nr. 319 bezeichneten Grundstücke sollen zu den dort angegebenen Zeiten im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert werden. In jeder dieser Zwangsversteigerungsfachen erlassen die unterzeichneten Gerichte

1. die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens in dem Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls die Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden;

2. die Aufforderung an diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt;

3. die Aufforderung, schon zwei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstücke bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zum Protokolle des Gerichtsschreibers zu erklären.

316 Am **6. Juni 1922**, vormittags 10 Uhr, an der Gerichtsstelle Danzig, Neugarten Nr. 30, Zimmer Nr. 220, 11 Treppen, das im Grundbuche von Junkeracker Blatt 9 (eingetragene Eigentümer am 14. September 1921, dem Tage der Eintragung des Versteigerungsvermerks: Fuhrhalter Friedrich Schulz und seine Ehefrau Maria geb. Wind zu Junkeracker in Gütergemeinschaft) eingetragene Rätbnergrundstück in den Feldstücken grenzend mit der Mehringer Forst, bestehend aus Acker, Wohnhaus nebst Hofraum, Stallgebäude und Scheune, Gemarkung Junkeracker, Kartenblatt 1, Parzellen 90, 91, 340/92, 341/98, 2 ha 50 a groß, Reinertrag 3,01 Taler, Grundsteuermutterrolle Art. 9, Nutzungswert 45 Mk., Gebäudesteuerrolle Nr. 13. Danzig, den 17. März 1922.

Amtsgericht, Abtl. 11 a.

317 Am **2. Juni 1922**, vormittags 9 Uhr, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 22, das im Grundbuche von Zoppot Band 65 Blatt 1460 (eingetragene Eigentümerin am 16. Januar 1922, dem Tage der Ein-

tragung des Versteigerungsvermerks: Fräulein Rosa Halina Baruch in Warschau) eingetragene Grundstück, Gemarkung Carlifau, Kartenblatt 1, Parzelle 1181/76, bebauter Hofraum an der Heinrichsallee und Conradsammerstraße, 10,41 a groß, Grundsteuermutterrolle Art. 1576, Nutzungswert 1050 Mk., Gebäudesteuerrolle Nr. 1153.

Amtsgericht Zoppot, den 21. März 1922.

318 Am **15. Mai 1922**, vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 22, das im Grundbuche von Zeyer Band III Blatt 71 (eingetragener Eigentümer am 8. Februar 1922, dem Tage der Eintragung des Versteigerungsvermerks: Tischler Samuel Zwer in Zeyer) eingetragene Grundstück, Gemarkung Zeyer, Kartenblatt 1, Parzelle 330, 3 a 30 qm groß, Grundsteuermutterrolle Art. 62, Nutzungswert 60 Mk., Gebäudesteuerrolle Nr. 88, Wohnhaus mit Hofraum.

Amtsgericht Tiesenhof, den 18. März 1922.

319 Am **22. Mai 1922**, vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr, durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 22, auf Antrag des Johann Böhm zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft, die in Aufhebung des in Schöneberg belegenen, im Grundbuche von Schöneberg Band VI Blatt 18 B, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks, am 27. Februar 1922, auf den Namen des Eigentümers Johann Böhm und seiner gütergemeinschaftlichen Ehefrau Maria geb. Porsch eingetragenen Grundstücks, Kartenblatt 1, Parzelle 190, 191, bestehend aus Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten, Stall mit Scheune und Acker am Mühlengraben, 1 ha 15 a 40 qm groß, Reinertrag 6,66 Taler, Grundsteuermutterrolle Art. 36, Gebäudesteuerrolle Nr. 104, Gebäudesteuernutzungswert 36 Mk., besteht.

Amtsgericht Tiesenhof, den 24. März 1922.

Öffentliche Ladungen und Aufgebote.

320 Der Bäckermeister August Ruhnke aus Danzig-Schidlitz hat das Aufgebot des Sparkassenbuchs Nr. 586822 des Danziger Sparkassen-Aktien-Vereins, als Nachlasspfleger nach Gottlieb Sommer, beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den **22. Juni 1922**, vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Neugarten 30, Zimmer 15, anberaumten Aufgebots-terminen seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Danzig, den 22. März 1922.

Amtsgericht, Abtl. 1.

321 Frau Amalie Blesien geb. Biesler in Stutthof, Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwälte Dr. Brodnicz u. Dr. Gruhn in Danzig, klagt gegen ihren Ehemann, den Fuhrhalter Michael Blesien, früher in Stutthof, jetzt unbekanntem Aufenthalts, auf Ehescheidung, mit dem Antrage, den Beklagten für den schuldigen Teil zu erklären.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 3. Zivilkammer des Landgerichts in Danzig auf den **20. Juni 1922**, vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 22. März 1922.

Der Gerichtsschreiber des Landgerichts.

322 Die Firma „Polmin“ Mineralöl-Handelsgesellschaft m. b. V. (Geschäftsführer Dr. jur. Edward Wijocki) zu Danzig, Elisabethwall Nr. 9, Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwälte Justizrat Bielewicz, Dr. Richterlein & Kiewning in Danzig, klagt gegen

1. den Expedienten Walter Schrychekki aus Neufahrwasser, zur Zeit hier in Strafhaft,
2. den Kaufmann Bernhard Ruhn aus Neufahrwasser, zur Zeit hier in Strafhaft,
3. den Kaufmann Wilhelm Mohkus aus Langfuhr, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts,
4. den Kaufmann Walter Jaeschke aus Danzig, Hundegasse 79/80,
5. den Agenten Julius Silber aus Danzig, Milchmannengasse Nr. 22,
6. den Kaufmann Karl Arndt aus Zoppot, See-straße Nr. 54,

und ladet den Beklagten zu 3. zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die dritte Zivilkammer des Landgerichts zu Danzig auf den **20. Juni 1922**, vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird diese Ladung bekannt gemacht.

Danzig, den 25. März 1922.

Gerichtsschreiber des Landgerichts.

323 Der Kenner Hugo Schroedter in Zoppot, Frankiusstraße 21, Prozeßbevollmächtigter: Justizrat Dr. Wannow in Zoppot, klagt gegen Fräulein Helene Dobrowolska, früher in Warschau, jetzt unbekanntem Aufenthalts, unter der Behauptung, daß ihm gegen die Beklagte für Erwirkung eines Urtheils, einer einstweiligen Verfügung und für die Eintragung in das Grundbuch ein Anspruch auf Erstattung von 4699,80 Mk. Kohlen zustehe, weil die Beklagte die Zahlung der Grunderwerbs- und Wertzuwachssteuer nicht geleistet habe, mit dem Antrage, die Beklagte kostenlosig und vorläufig vollstreckbar zu verurteilen, an den Kläger 4699,80 Mk. nebst 4 Prozent Zinsen seit dem Tage der Klagezustellung zu zahlen.

Die Beklagte wird zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Amtsgericht in Zoppot auf

den **1. Juni 1922**, vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr, hiermit geladen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Zoppot, den 13. März 1922.

Der Gerichtsschreiber.

Güterregisterfachen.

324 In unser Güterrechtsregister Band V Seite 3640 ist heute eingetragen: Loß, Otto, Buffetier in Ohra und Selma geb. Haber verm. gew. Bofien daselbst. Durch Vertrag vom 28. Februar 1922 ist die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart.

Danzig, den 18. März 1922.

Amtsgericht, Abtl. 15.

325 In unser Güterrechtsregister Band V Seite 3641 ist heute eingetragen: Rogoll, Julius, Hofbesitzer in Gr. Goltkau und Marie geb. Saft ebenda. Durch Vertrag vom 25. Februar 1922 ist mit Wirkung von diesem Tage ab die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart.

Danzig, den 18. März 1922.

Amtsgericht, Abtl. 15.

326 In unser Güterrechtsregister Band V Seite 3642 ist heute eingetragen: Wiebe, Jacob, Hofbesitzer in Schönau und Gertrud geb. Friedger ebenda. Durch Vertrag vom 15. März 1922 ist mit Wirkung von diesem Tage ab die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart.

Danzig, den 18. März 1922.

Amtsgericht, Abtl. 15.

Verschiedene Bekanntmachungen.

327 In unser Vereinsregister ist heute unter Nr. 265 der „Verein für Aquarien- und Terrarienkunde in Danzig“ eingetragen.

Danzig, den 17. März 1922.

Amtsgericht, Abtl. 15.

328 In unser Vereinsregister ist heute unter Nr. 266 der „Verein der Danziger Schiffsmakler e. V. in Danzig“ eingetragen worden.

Danzig, den 21. März 1922.

Amtsgericht, Abtl. 15.

329 In der Aufgebotsache des Spezialarztes Dr. Erich Baasner in Zoppot, Wilhelmstraße, vertreten durch Justizrat Boiowski in Zoppot, hat das Amtsgericht in Zoppot durch das Amtsgericht Uebe für Recht erkannt:

Der Hypothekenbrief über die im Grundbuch von Zoppot Blatt 1014 in Abteilung III unter Nr. 2 für die Witwe Magdalene Baasner geb. Kolbe eingetragenen 26500 Mk. wird für kraftlos erklärt.

Amtsgericht Zoppot, den 24. März 1922.

330 In unser Handelsregister Abtl. A ist am 16. März 1922 unter Nr. 208 die Firma: „Fahrrad- und Maschinenzentrale Otto Reischke“ zu Liegenhof und als deren Inhaber der Schlossermeister Arno Hesselbach ebenda eingetragen worden.

Amtsgericht Liegenhof, den 10. März 1922.

331 Durch Ausschlußurteil vom 23. März 1922 ist der Gläubiger der im Grundbuche von Einlage an der Rogat Bd. III Bl. Nr. 1 in Abteilung III Nr. 25 für den Rittergutsbesitzer Baron Friedrich von der Osten in Lünnow einetragene Hypothek von 490 Talern 16 Silbergroschen 2 Pfennigen mit seinem Rechte auf die Hypothek ausgeschlossen.

Amtsgericht Tiegenhof, den 23. März 1922.

332 Durch Ausschlußurteil vom 23. März 1922 ist der Hypothekenbrief über die im Grundbuche von Tiegenhof Bd. III Bl. 61 Abteilung III unter Nr. 10 für die Witwe Klara Kudwig eingetragene zu 5 % verzinsliche Hypothek von 9000 Mk. für kraftlos erklärt.

Amtsgericht Tiegenhof, den 23. März 1922.

Eintragungen in das Handelsregister bzw. in das Genossenschaftsregister des Amtsgerichts Danzig.

333 In unser Handelsregister Abteilung B ist am 10. März 1922 eingetragen:

unter Nr. 963 die Gesellschaft in Firma „Weddel & Co. Danzig, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 21. November 1921 abgeschlossen. Gegenstand des Unternehmens ist der An- und Verkauf sowie die Konserbierung von Lebensmitteln und anderen Waren und der Betrieb aller hiermit in Verbindung stehenden Handelsgeschäfte, der Betrieb von Frachtgeschäften zu Wasser, zu Lande und in der Luft sowie der Betrieb von Lagerhausgeschäften, insbesondere die Uebernahme und selbständige Fortführung der Danziger Niederlassung der Weddel & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Hamburg. Das Stammkapital beträgt 200 000 Mk. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so sind je zwei gemeinschaftlich zur Vertretung der Gesellschaft ermächtigt. Zu Geschäftsführern sind die Kaufleute Fritz Emil Karl Heide, John Lawson und Otto Henschke in Hamburg sowie Robert F. Houston in Danzig bestellt. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft durch den Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

unter Nr. 964 die Gesellschaft in Firma „Studien-gesellschaft für die Entwicklung des Danziger Hafens, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 28. Februar 1922 abgeschlossen. Gegenstand des Unternehmens ist das Studium der Frage, in welcher Weise der Danziger Hafen technisch und wirtschaftlich entwickelt werden kann, sowie die vorbereitenden Maßnahmen für die Durchführung des Studienergebnisses. Das Stammkapital beträgt 21 000 Mk. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer vertreten. Als Geschäftsführer ist der Admiraladmirat a. D. Dr. Maximilian Warns in Danzig bestellt. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft durch den Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

unter Nr. 965 die Gesellschaft in Firma „Niz-falla“, Tabak- und Zigarettenfabrik, Gesellschaft mit

beschränkter Haftung“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 25. Januar 1922 abgeschlossen. Gegenstand des Unternehmens ist die fabrikmäßige Herstellung von Zigaretten und Schnitttabaken sowie der kaufmännische Vertrieb dieser Fabrikzeugnisse. Das Stammkapital beträgt 100 000 Mk. Zu Geschäftsführern sind die Kaufleute Alexander Goodstein und Mark Spaer in Danzig bestellt. Jeder Geschäftsführer ist zur Vertretung der Gesellschaft befugt. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft durch den Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

unter Nr. 966 die Gesellschaft in Firma „Skandia“, Skandinavisch-Danziger Handelsgesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 16. Januar 1922 abgeschlossen. Gegenstand des Unternehmens sind Kommissionsgeschäfte in Waren aller Art zwischen Danzig und Skandinavien. Die Gesellschaft ist berechtigt, gleichartige oder ähnliche Unternehmungen zu erwerben, sich an solchen zu beteiligen oder deren Vertretung zu übernehmen. Das Stammkapital beträgt 100 000 Mk. Zu Geschäftsführern sind der Kaufmann Schulim Siebenik in Danzig und der Ingenieur Ber Schor in Kopenhagen bestellt. Jeder Geschäftsführer ist für sich allein berechtigt, die Gesellschaft zu vertreten. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft durch den Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

unter Nr. 967 die Gesellschaft in Firma „Nowak & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 23. Februar 1922 abgeschlossen. Gegenstand des Unternehmens ist der Handel mit Landesprodukten, insbesondere mit Saaten. Die Gesellschaft ist berechtigt, gleichartige oder ähnliche Unternehmungen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen. Das Stammkapital beträgt 100 000 Mk. Zum Geschäftsführer ist der Kaufmann Josef Nowak in Danzig bestellt. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft durch den Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

unter Nr. 968 die Gesellschaft in Firma „Danco“ Danziger Konfektionsfabrik, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 24. Februar 1922 abgeschlossen. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und der Vertrieb von Damen-Konfektion. Das Stammkapital beträgt 40 000 Mk. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer und einen Prokuristen oder durch zwei Prokuristen vertreten. Zu Geschäftsführern sind bestellt die Kaufleute Otto Salomon und Arthur Lenz in Danzig-Danzig. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft durch den Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

unter Nr. 969 die Gesellschaft in Firma „Carl Aug. John Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig, Zweigniederlassung der in Köln bestehenden Hauptniederlassung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 29. Juli 1921 errichtet. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Expeditions-, Schiffahrts- und Frachtgeschäften aller Art, Vermittlung jeder Art von Versicherungsgeschäften sowie der Betrieb von Handelsgeschäften. Das Stammkapital beträgt 2000000 Mk. Zu Geschäftsführern sind die Kaufleute Karl August John auf Gut Osenau bei Odenthal, Erwin Max Kähler in Hamburg, Georg Tiede, Köln und Ingenieur Paul Friedrich Zingel in Danzig bestellt. Der Geschäftsführer Karl August John ist selbständig, von den übrigen Geschäftsführern sind nur je zwei gemeinsam oder je einer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt. Sofern auch in der Folgezeit mehrere Geschäftsführer bestellt werden, sind ebenfalls nur je zwei von ihnen gemeinschaftlich oder je einer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die von der Gesellschaft ausgehenden Bekanntmachungen im Deutschen Reichsanzeiger erfolgen;

bei Nr. 291 betreffend die Firma „Bank Dyskontowy Spółka Akcyjna“ in Danzig, deren Hauptniederlassung in Bromberg: Laut Beschluß der außerordentlichen Generalversammlung vom 15. Februar 1921 ist das Grundkapital um 48 Millionen poln. Mark erhöht worden und beträgt jetzt 60 Millionen poln. Mark. Durch denselben Beschluß ist der Gesellschaftsvertrag in der aus der Niederschrift ersichtlichen Weise geändert. Die Procura des Anton Pampuch, der Sofia Zelinski und der Irene Paledzka ist erloschen. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die öffentlichen Bekanntmachungen der Gesellschaft fortan im Monitor Polski in Warschau erfolgen;

bei Nr. 758 betreffend die Gesellschaft in Firma „Vleihof, Lagerhof, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Die Firma ist in „Vleihof, Handelsgesellschaft mit beschränkter Haftung“ geändert. Laut Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 23. Januar 1922 ist jetzt Gegenstand des Unternehmens der Betrieb von Handelsgeschäften des Verkehrsgewerbes, insbesondere der Betrieb der Reederei, der Stauerei und der Lagerung von Gütern sowie aller diesem Gewerbebetriebe verwandten Handelsgeschäfte. In diesem Rahmen ist auch die Beteiligung an anderen Unternehmungen gestattet. Durch denselben Beschluß hat die Gesellschafterversammlung die Erhöhung des Stammkapitals um 950000 Mk. beschlossen. Das erhöhte Kapital ist durch Uebernahme von Stammeinlagen gedeckt. Das Stammkapital beträgt jetzt eine Million Mark. Ferner ist der Ge-

ellschaftsvertrag geändert und neu gefaßt. Die Aenderung betrifft die Firma, den Gegenstand des Unternehmens, die Höhe des Stammkapitals und die Vertretungsbefugnis. Danach wird die Gesellschaft, wenn mehrere Geschäftsführer bestellt sind, entweder durch zwei Geschäftsführer oder einen Geschäftsführer und einen Prokuristen vertreten. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft fortan in der Danziger Zeitung erfolgen;

bei Nr. 782 betreffend die Gesellschaft in Firma „Gerotimpigwerke, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Frau Ella Dubke ist als Geschäftsführerin ausgeschieden. Statt ihrer ist der Kaufmann Bernhard Klein in Danzig-Langfuhr als Geschäftsführer bestellt;

bei Nr. 787 betreffend die Gesellschaft in Firma „Reklama Balticka, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: An Wladislaus Druschkowski in Danzig und Frau Margarete Bleß in Danzig ist Gesamtpura erteilt;

bei Nr. 797 betreffend die Gesellschaft in Firma „Holzhandelsgesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Durch Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 25. Februar 1922 ist die Gesellschaft aufgelöst. Die bisherigen Geschäftsführer Heinrich Tajans und Josef Prechitto sind Liquidatoren;

bei Nr. 815 betreffend die Gesellschaft in Firma „Walter Kunath Nachfolger, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Laut Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 19. Januar 1922 ist jetzt Gegenstand des Unternehmens auch der Betrieb einer Ristenfabrik. Nach demselben Beschluß der Gesellschafterversammlung soll das Stammkapital um 50000 Mk. erhöht werden. Das erhöhte Kapital ist durch Uebernahme von Stammeinlagen gedeckt. Das Stammkapital beträgt jetzt 100000 Mk. Ferner ist der Gesellschaftsvertrag geändert. Danach wird die Gesellschaft fortan beim Vorhandensein mehrerer Geschäftsführer entweder durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer und einen Prokuristen vertreten. Zum weiteren Geschäftsführer ist der Kaufmann Walter Perez in Oliva bestellt.

Danzig, den 10. März 1922.

Amtsgericht, Abtl. 10.

334 In unser Genossenschaftsregister ist am 16. März 1922 bei Nr. 18 betreffend die Genossenschaft in Firma „Danziger Bau- und Siedlungs-Genossenschaft, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig eingetragen worden: Das Vorstandsmitglied Bruno Kalkstein ist aus dem Vorstande ausgeschieden. Statt seiner ist der Stabszahlmeister a. D. Carl Dornig in Danzig in den Vorstand gewählt.

Danzig, den 16. März 1922.

Amtsgericht, Abtl. 10.

Eindrucksgebühren betragen für die zweifelhaltene Seite oder deren Raum 3 Mk.
Belegblätter und einzelne Stücke werden zu den Selbstkosten berechnet.

Schriftleitung: Büro des Senats der Freien Stadt Danzig. — Druck von A. Schrotz in Danzig.